

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
 Planung Beratung Verkauf
berg
 Gas- & Ölheizung - Sanitär
 Fachmarkt für Sanitär und Heizung
 Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

66. Jahrgang / Nr. 6

Donnerstag, 6. Februar 2014

Budenheimer Volksbank spendet 30.000 Euro

Förderung der Jugendarbeit in den ortsansässigen Vereinen

WINTEC
 AUTOGLAS

- Steinschlagreparatur
- Neuverglasung auch im mobilen Dienst
- Folienmontage
- Glasdacheinbau

TÜVRheinland®
 CERT
 ISO 9001

Uwe Kiese
 Schulstr. 1, 55457 Gensingen
 Tel. 06727 / 892 34 -0
 Fax 06727 / 892 34 - 29
 www.wintec.de
 Gensingen@pkwglas.de



30.000 Euro hat die Budenheimer Volksbank an Vereine und Institutionen zur Förderung der Jugendarbeit spenden.

Budenheim. – Auch dieses Jahr konnte die Budenheimer Volksbank eG insgesamt 30.000 Euro an Budenheimer Vereine und Institutionen zur Förderung der Jugendarbeit spenden. Die Mittel stammen aus dem Zweckertrag des Gewinnsparevereins Südwest e. V.. Vorstandssprecher Bernhard Kurz erklärt hierzu: „Durch aktiven und erfolgreichen Verkauf von Gewinnspareisen überschritt unsere Bank bereits im November letzten Jahres die 10.000er-Marke. Damit stehen wir, in Relation zu unserer Mitgliederzahl, weiterhin auf Platz 1 der 108 teilnehmenden Volks- und Raiffeisenbanken.“

Gegen „hoffnungslos“ und „zukunftslos“ hilft das „Gewinnspareisen“: Bei der jährlichen Spendenaktion der Budenheimer Volksbank eG wurden die Früchte dieser Arbeit verteilt. So versammelten sich am 28. Januar 2014 im Börsencafé der Bank die geladenen Vertreter von fünfzehn Vereinen und Institutionen, die sich durch aktive Jugendarbeit und überdurchschnittlich soziales En-

gagement auszeichnen. Die Vorstandsmitglieder Bernhard Kurz und Bernd Lützenkirchen freuten sich, die Aktivitäten der Vereine auch dieses Jahr wieder maßgeblich unterstützen zu können. Die Vereinsvertreter erläuterten ihre Art der Jugendarbeit sowie die beabsichtigte Verwendung der Spende. In Zeiten immer knapper werdender Mittel ist die jährliche Unterstützung durch die Budenheimer Volksbank mehr als willkommen und die Spendenhöhe begeisterte die Vereinsvertreter: Pfarrer Dr. Stefan Volkmann und Wilhelm Hock für die Evangelische Kinder- und Jugendarbeit Budenheims, Hanns-Jürgen Pohl für die Katholische Jugendgemeinde Budenheim, Erika Glanzer für den Gemeindekindergarten „Villa Kunterbunt“, Mechtild Münch für den Katholischen Kindergarten „Regenbogen“, Sabrina Solms für den Evangelischen Kindergarten „Budenzauber“, Hanspeter Zirfas für den För-

Fortsetzung auf Seite 2

WINTEC
 SMART-REPAIR

- Teillackierung
- Felgenreparatur
- Kratzerbeseitigung
- Dellen entfernen ohne Lackieren
- Fahrzeugaufbereitung

TÜVRheinland®
 CERT
 ISO 9001

Uwe Kiese
 Schulstr. 1, 55457 Gensingen
 Tel. 06727 / 892 34 -0
 Fax 06727 / 892 34 - 29
 www.wintec.de
 Gensingen@pkwglas.de

Mario P. Berg
 Angebot der Woche
 07.02. - 13.02.2014
5 köstliche Berliner
 ausgenommen Likör Berliner
 nur 3,99 €

Kein Angebot verpassen und viele Bilder!
 www.facebook.com/Baekerei.Berg

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
 Neuigkeiten erfahren Sie unter
 www.berg-baekerei.de

dörr
 sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Kundendienst

www.sanitaer-doerr.de

Telefon 06139 / 290 4-65
 Mobil 0160 / 905 80 445

Fortsetzung von Seite 1

derverein Schule und Mühlrad Budenheim e.V., Marc Schild für die Turngemeinde Budenheim 1886 e.V., Hildegard Bitz für die DJK Sportfreunde Budenheim e.V., Walpurga Kiefer-Kleinfelder und ihr Sohn Martin Kleinfelder für die Lebenshilfe Mainz-Bingen, Pfarrer Dr. Friedrich Röper für den Verein für Jugend- und Sozialarbeit e.V., Helmut Lauzi und Daniel Karl

für den Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V., Karin Kuhn und Patrick Schmidt für die Pfadfinderschaft St. Georg e.V., Gisbert Hammen und Frank Göschel für den Radfahrerverein Edelweiß e.V., Peter Seliger und Gabriele Schäfer für den Fußballverein 1919 Budenheim e.V. sowie Christoph Bernhard für die Tennisfreunde Budenheim e.V.

Die Zweckmäßigkeit von Gewinn-

sparlosen haben nicht nur Vertreter und Mitglieder von Vereinen erkannt, sondern auch viele Bankkunden: Spielen und Sparen, bis zu 25.000 Euro monatlich gewinnen und gleichzeitig dabei noch etwas Gutes tun. Bei den monatlichen Auslosungen gibt es Geldpreise sowie attraktive Sachpreise wie Autos, Roller etc. zu gewinnen. Reizvoll ist auch, nicht irgendwann einmal zu gewinnen, sondern Monat für Monat einen

Mindestgewinn von 3 Euro bei zehn verschiedenen Los-Endnummern zu erhalten. Der Teil der Lose, der nicht für die Lotterie, sondern als Sparanteil gilt, wird jährlich gutgeschrieben. So spart man ganz nebenbei auch eine ordentliche Summe an, die im Dezember ausgezahlt wird, passend um Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Selbst Nichtkunden können bei der Budenheimer Volksbank eG Gewinnsparslose kaufen.

„...weil Glaube Aufbruch heißt!“

Gespräch mit Pfarrer Michael Ritzert

Das Pfarrgemeinderatsmitglied Dagmar Keck sprach mit dem katholischen Pfarrer Michael Ritzert zum bevorstehenden Neubeginn.

Dagmar Keck: Herr Pfarrer Ritzert, Sie haben am Wochenende die Gemeinde damit überrascht, dass Sie im Oktober eine neue Stelle antreten werden. Wohin gehen Sie und welche Aufgabe werden Sie dort übernehmen?

Pfr. Michael Ritzert: Ich folge dem Ruf und der Bitte von Kardinal Lehmann und werde zum 1. Oktober 2014 zum Pfarrer von Bad König, Michelstadt und Vielbrunn ernannt werden. Es sind drei Pfarreien im Odenwaldkreis mit über 5.000 Gläubigen, die sich auf 22 Stadtteile erstrecken. Der Katholikenanteil liegt bei 15 Prozent. Interessant ist zudem aus pastoraler Sicht, dass Bad König nicht nur eine Kurstadt ist, sondern auch eine neurologische Frühreha-Klinik und viele Behinderten-Einrichtungen zu betreuen sind. Michelstadt ist eine Schulstadt mit rund 4.250 Schülern und Vielbrunn ein Stadtteil mit acht Friedhöfen. Insgesamt sind in der Pfarrgruppe zehn Seniorenheime. Meine Hauptaufgabe wird es sein, diese Gemeinden zu einer Pfarrgruppe zusammenzuführen.

Dagmar Keck: Sie haben gesagt, Sie seien dem Ruf gefolgt. Wie genau verläuft so ein Wechsel?

Pfr. Michael Ritzert: In der Regel wird eine Pfarrstelle ausgeschrieben. Da wir aber im Bistum nicht mehr genügend Pfarrer zur Verfügung haben, wird man schon auch mal angesprochen oder mit mehr oder weniger Nachdruck gebeten. Wir haben in der Priesterweihe dem Bischof Gehorsam

versprochen und ich habe stets diese Verfügbarkeit gelebt. Ich sehe Pfarrerversetzungen nie nur als einen Austausch von Funktionären, sondern als einen Ruf Gottes. Das arbeitet dann in einem und letztlich muss man sich entscheiden, ob man den Ruf annimmt. Wir singen hier im Familiengottesdienst oft ein Lied, in dem es heißt „...weil Glaube Aufbruch heißt“. Letztlich ist ein Stellenwechsel eine Entscheidung aus dem Glauben.

Dagmar Keck: Das klingt nach einem sehr intensiven, spirituellen Prozess und zeigt, wie sehr Sie Ihren Auftrag für die Kirche erfüllen. Und Budenheim? Wie haben Sie die letzten fünf Jahre hier erlebt?

Pfr. Michael Ritzert: Ich habe viel Schönes in Budenheim erlebt und bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich hier sammeln konnte. Wir haben auch eine Menge geschafft: Die Umstrukturierung mit dem Umbau in der Kita, die Rückholung der Kohlhaas-Orgel, den ersten Renovierungsabschnitt der Dreifaltigkeitskirche, um nur einige bauliche Projekte zu nennen. Es gab eine intensive und gute Zusammenarbeit mit dem Pastoral- und Pfarrhausteam, dem Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat. In dieser Zeit war das Thema „Einladende Gemeinde“ wichtig, das Musikprojekt hat sich etabliert, die ökumenische Arbeit neue Impulse erhalten, ein super Team für den Festausschuss wurde gewonnen, ein Förderverein Kita gegründet, und nun ganz aktuell ein Fundraising-Kreis. Zurzeit arbeiten wir an einem Projekt zur Taufpastoral. Vieles steht noch auf der Agenda. Die vielen gewohnten alltäglichen Dinge nicht zu vergessen. Ich will aber

nicht verhehlen, dass es manche Enttäuschung und durchaus auch schmerzliche Erfahrungen gegeben hat. Insgesamt habe ich mich bemüht, die Pfarrgemeinde zu noch mehr Eigenständigkeit zu ermutigen, da ja offenkundig ist, dass es in Zukunft deutlich weniger Pfarrer gibt. **Dagmar Keck:** Wie geht es mit unserer Pfarrei weiter? Ganz konkret: Wird die Pfarrstelle noch einmal besetzt?

Pfr. Michael Ritzert: Nach dem Entwurf des Personal- und Stellenplans aus dem vergangenen Jahr ist für Budenheim ein Pfarrer vorgesehen. Dies war auch eine wichtige Voraussetzung dafür, dass ich mein Ja zum Stellenwechsel gegeben habe. Die Stelle ist schon ausgeschrieben und ich bin sehr zuversichtlich, dass ein guter Pfarrer nach Budenheim kommen wird.

Ich werde aber noch ganz regulär meine Arbeit hier tun. Ich plane, bald eine Kur machen zu können, weil meine Gesundheit zuletzt sehr strapaziert war. Ich hoffe, dass wichtige Dinge noch zu Ende geführt werden können. Wenn dann feststeht, wer mein Nachfolger sein wird, kann schon die Übergabe vorbereitet werden. Diese ist meist um den Antrittstermin, also dem 1. Oktober diesen Jahres.

Dagmar Keck: Herr Pfarrer Ritzert, Ich bedanke mich im Namen des PGR für ihre offenen Worte und Erklärungen. Wir bedauern Ihren Weggang sehr, bedanken uns für die sehr gute und enge Zusammenarbeit, respektieren Ihre Entscheidung, dem Ruf einer neuen Verantwortung zu folgen und wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, sowohl für die verbleibenden Monate in Budenheim als auch für den Neubeginn.

Jahrgang 1934/35

Unser monatliches Treffen findet am 13. Februar statt. Wir bleiben in Budenheim (wetterbedingt) und treffen uns gegen 16 Uhr in der Cafeteria im Waldschwimmbad Budenheim.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratus Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger

Hubert Lotz

Anzeigen

Achim Laqua
Telefon: 0160-5003498
Fax: 06721/32577

E-Mail: laqua@rheingau-echo.de oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 15. August 1999

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss

montags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise

wöchentlich donnerstags.

Verlag

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 06722/9966-99

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstatz.

heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Bürgermeister Rainer Becker tritt erneut an

Budenheimer CDU nominiert Bürgermeisterkandidaten und stellt Kandidatenliste auf

Budenheim. – Am 25. Mai finden neben der Europawahl auch Kommunalwahlen statt. Die Wählerinnen und Wähler in Budenheim sind dabei zu mehreren Urnengängen aufgerufen. Neben den Wahlen zum Kreistag und dem Gemeinderat steht in Budenheim auch die Bürgermeisterwahl an.

Zur Nominierung des Bürgermeisterkandidaten und zur Aufstellung der Kandidatenliste für den Gemeinderat konnte CDU-Vorsitzender Andreas Weil eine große Zahl der Mitglieder des Budenheimer CDU-Ortsverbandes begrüßen. Ebenso konnte Weil den stellvertretenden CDU-Kreisvorsitzenden Paul-Michael Lottermann begrüßen, der an dem Abend als Wahlleiter fungierte.

Mit großem Beifall wurde die Entscheidung von Bürgermeister Rainer Becker entgegengenommen, dass er für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Und so war es auch nicht verwunderlich, dass Rainer Becker einstimmig zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl gewählt wurde.

In seiner kurzen Dankesrede versicherte Becker, dass ihm das Amt des Bürgermeisters nach wie vor große Freude bereite und der Rückhalt aus der Mitgliederversammlung, aber auch aus der Bevölkerung für ihn Anerkennung, aber auch Ansporn zugleich sei. Im Jahr 2014 und den kommenden Jahren stünde die Umsetzung einiger Großprojekte an, die er mit aus der Taufe gehoben und im Zuge langwieriger Verhandlungen weiterentwickelt habe. Für deren Finanzierung und Realisie-



Zur Nominierung des Bürgermeisterkandidaten und zur Aufstellung der Kandidatenliste für den Gemeinderat konnte CDU-Vorsitzender Andreas Weil eine große Zahl der Mitglieder des Budenheimer CDU-Ortsverbandes begrüßen.

rung möchte er jetzt auch weiterarbeiten. Auch wenn das Thema Zwangsfusion derzeit auf seinem Schreibtisch keine Rolle spiele, so müsse man aber künftig wachsam bleiben. Seitens der derzeitigen Landesregierung habe man Budenheim weiterhin im Fokus. Eine solide Haushaltspolitik, bei der sich die Ausgaben an den Einnahmen orientieren, sei für ihn deshalb eine verbindliche Arbeitsgrundlage. Eine große Stärke von Budenheim sei zudem die Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen im kommunalpolitischen Umfeld sowie das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen, Kirchen und Verbänden. In der Unterstützung und dem Zusammenbinden all dieser Kräfte sieht Becker für sich auch künftig eine Hauptaufgabe.

Bei der Aufstellung der Kandidatenliste für den Gemeinderat konnte der Vorstand der Budenheimer CDU aus dem Vollen schöpfen. Für die 24 Listenplätze lagen 27 Bewerbungen vor. Der Versammlung konnte eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen und langjährigen Mitgliedern sowie aus neuen und jüngeren Bewerberinnen und Bewerbern zur Entscheidung angeboten werden. Ziel von Vorstand und Gemeinderatsfraktion war es, den Mitgliedern und in der Folge den Wählerinnen und Wählern ein breites, in den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen verankertes Personalangebot zu machen.

Gewählt wurden in der Reihenfolge ihrer Platzierungen von Platz 1 bis Platz 24:

Andreas Weil, Albert Kohls, Wal-

ter Köppl, Bettina Bachmann, Andreas Köppl, Helmut Halbritter, Wolfgang Wiesner, Franz-Peter Volk, Frank Vornwald, Hannelore Müller-Willmann, Wilhelm Hook, Wilfried Racky, Alexander Bachmann, Volker Veyhelmann, Inge Stepan, Joachim Willmann, Alexander Lang, Susanne Schmidt, Hermann Avenarius, Torsten Becker, Denise Hofmann, Kay Kessel, Chris Ketter, Florian Halbritter.

CDU-Vorsitzender Andreas Weil, der auch für den Kreistag auf Platz 11 der CDU-Liste kandidiert, zeigte sich mit der Kandidatenkür zufrieden. „Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten machen wir ein Angebot, um die erfolgreiche Arbeit gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Becker fortsetzen zu können“, so Vorsitzender Weil abschließend.

Jahrgang 1943/44

Überraschend groß ist das Interesse der Jahrgangsmitglieder am närrischen Nachmittag, der am Donnerstag, 13. Februar, um 16.33 Uhr im Sportheim beginnt. Wer will, kann mit einem lustigen oder heiter-besinnlichen Beitrag zum Gelingen beitragen, so dass die Stimmung in geselliger Runde für einige Stunden sicherlich optimal ist.

Jahrgang 1954/55

Der Jahrgangsstammtisch im Februar findet am Freitag, 7. Februar um 19 Uhr im „Restaurant La Stella“, Binger Straße statt. Bringt bitte eure Terminkalender mit, wegen einem Termin für den Tagesausflug.

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

Helfen steht jedem gut.
Mach-mit-DRK.de

DEUTSCHES
ROTES
KREUZ

Eines für alle ...

Buntes Sitzungsprogramm in der Pfarrnarrhalla

Saalfastnacht von Sankt Pankratius Budenheim mit hohem Niveau

Budenheim. (hs) – Allrounder und Garant für die gelungene Pfarrfastnacht am vergangenen Wochenende im Pfarrsaal von St. Pankratius Budenheim war Achim Eißfeller, der neben seiner Paraderolle als Sitzungspräsident, Liedertexter von zwei Mitsingliedern war und zudem als „Bischof auf Abwegen“ in die Bütt stieg. Aus gutem Grund wusste er, „wenn man den Limburger langsam zwischen den Fingern verreibt, dieser als Zölibats Hemmer seine Wirkung nicht verfehlt, weil man dann mit Sicherheit alleine bleibt“. Er hatte mit seinem Vortrag die Lacher auf seiner Seite, ebenso die beiden himmlischen Putzfrauen aus dem Pfarrhaus. Die Gemeindefereferentinnen Sigrid Krämer und Dunja Puschnann boten in dieser Paraderolle echten Kokolors, verpackt in kleine Sticheleien. „Bei der Kirchengzählung braucht man keine Angst zu haben, da der Küster zum zuverlässigen Auszählen den ADAC bestellt“. Mit einem Seitenhieb auf das Reglement in der KITA: „Laut Putz- und Reinigungsverordnung muss in der KITA mit Mineralwasser geputzt werden, es könnte ja ein Kind aus dem Putzeimer trinken“. Stehender Applaus des Publikums war die lobende Anerkennung für einen gelungenen Auftritt. Zum Nachdenken regte der Till (Heribert Schäfer) mit seinem literarischen Protokoll an: „Wer kennt sie nicht, das Erlebte in früheren Zeiten, wollen wir wirklich unsere Ahnen darum beneiden. Weil die sich auf die Kerb ein Jahr lang gefreut, ja damals war es an-

ders, im Gegensatz zu heut“. Claus Mertens schaute hinter die Kulissen und merkte an, dass alles nur Theater ist. Drum sein Rat: „Herr Lewentz machen sie schnell Schluss mit dem Fusionstheater“. Die beiden Gassekehrer Andreas Weil (Beigeordneter) und Rainer Becker (Bürgermeister) kalauerten um die Wette, unterstützt von Wilfried Racky und Helmut Krollmann (beide Ratsmitglieder), die sich selbst auf den Arm nahmen. „Mein Gott, wer hat das bestellt“, stöhnt Alexandra Maier (Pfarrsekretärin) beim Anblick von zehn riesigen Kartons auf der Bühne. Als dann noch Leben in die Kartons kam, das heißt einzelne Köpfe stießen zum Takt der Musik den Kopf aus den Kartons, war die Begeisterung im Saal groß. Zumal zu erkennen war, dass sich unter einer Perücke Pfarrer Michael Ritzert verbarg. Ob nun Pippi Langstrumpf, Nina Hagen, Whoopi Goldberg oder weitere bekannte Persönlichkeiten zum Vorschein kamen, darunter waren bekannte Gesichter aus dem Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungsrat zuerkennen. Eine gelungene Show, wie das Publikum zu Recht feststellte. Gute Stimmungsmacher waren das Duo Christel Meier und Joachim Racky, die u.a. in Abwandlung auf das »Heile, heile Gänsje« „Geh mol in de Keller, hol eh Fläschje Woi, do wird's wieder Heller“, sangen und nur mit zweimaliger Zugabe von der Bühne durften. Eine Augenweite waren zweifelsohne die Ballettformationen der Garde der DJK-Bingen-Büdesheim (Lei-



Sigrid Krämer und Dunja Puschnann (v.l.n.r.), zwei himmlische Putzfrauen aus dem Pfarrhaus.



Achim Eißfeller bei seinem Auftritt als Bischof auf Abwegen.



Musikalische Stimmungsmacher waren Christel Meier und Joachim Racky.



Wer hat das bestellt? PGR- und KVR-Mitglieder als musikalische Kartons.

tung Florentina Pfeil, Sibylle Engelhart), des CCB-Kinderballetts (Leitung Nicola Wittenstein und Natascha Brunn), des CCB-Damenballetts (Leitung Marion Berndroth), der »Punk Grazien« (Leitung Alexa Stendtko und Anja Wagner) und der »Rainbow Daddies« (Leitung Christa Janz). Weit nach Mitternacht stieg Thomas Klumb mit Bravour als „Sprachforscher Rabbelfuzzi“ in die Bütt, der es dennoch verstand das närrische Auditorium zu begeistern,

was auch zum Finale die Budenheimer Gesangsgruppe »Die Woinoose« (Leitung Silva Merkel) müheles schafften. Die »Dalles Ehrengarde von 2007« (Präsident Toni Hofmann) hatte mit Beginn der Sitzung zum Einzug eskortiert und war auch beim abschließenden Finale dabei. Für die musikalische Unterhaltung, wie Tusch und Narrhallamarsch, sorgte die Einmannkapelle Udo Beuel, der immer wieder das Publikum zum Mitschunkeln animierte.



Claus Mertens mit seinem Vortrag „alles Theater“.

Fit in Sachen Datenschutz? Finden Sie es heraus

Wer regelmäßig Smartphone, Tablet oder den PC nutzt weiß: Die digitalen Alltagshelfer machen das Leben leichter. „Doch sobald es um das Thema Datenschutz geht, wird vieles schnell ganz kompliziert,“ so Christian Gollner, Rechtsreferent der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Was ist zu beachten, um nicht zum gläsernen Verbraucher zu werden? Mit welchen Tricks arbeiten Kriminelle, die das Bankkonto plündern wollen? Wie schütze ich mich gegen zu viel Werbung? Diese und viele andere brennende Fragen stellt und beantwortet das neue Online-Quiz der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz unter www.vz-rlp.de/datenschutz-quiz. Interessierte lernen Ben kennen

und können ihn durch seinen digitalen Tag begleiten. Gemeinsam mit ihm lösen sie 16 knifflige Probleme zum gefahrlosen Klick am PC, zur sicheren Auswahl von Datenschutzeinstellungen in sozialen Netzwerken und zum wirksamen Schutz gegen unerwünschte Einblicke in die Privatsphäre. Neben Tipps und ausführlichen Erläuterungen zu den technischen und rechtlichen Hintergründen gibt die Verbraucherzentrale Hinweise zum Weiterlesen. „Dieses Quiz sollte jeder Internet-Nutzer einmal gemacht haben“, meint Christian Gollner. „Spielerisch kann dort jeder sein Wissen zum sicheren Umgang mit persönlichen Daten im Netz erweitern.“ VZ-RLP

Zweimal ausverkauft Letzter Kartenvorverkauf des CCB am 7.2.

Budenheim. (kb) – Wie hetzte Alfons Kirch so schön beim närrischen Frühschoppen: „Karten für den Altweiberball gibt es bereits wieder für 2017.“ Ganz so schlimm sieht es zwar nicht aus, aber mancher Budenheimer mag sich geärgert haben, dass er sich nicht rechtzeitig um Karten für diesen närrischen Publikumsmagneten bemüht hatte. Da waren die Auswärtigen schlauer und hatten sich rechtzeitig im Internet die heiß begehrten Tickets ergattert. Die Planungen für das große Ereignis sind abgeschlossen, auf dem vergangenen Aktivenabend ging es nur noch um Feinheiten. Uschi Laube hält hierfür die Fäden in der Hand und ist froh für jeden, der sich an den Tagen vor Altweiber in die Waldsporthalle zum Helfen verirrt. Dann kann am 27. Februar wieder kräftig gefeiert, getanzt und gelacht werden. Ausverkauft ist ebenfalls die Samsstagsitzung von „Budemum un drumerum“. Für Freitag, den 14. Februar, gibt es allerdings noch Karten. Am Valentinstag geht es erst um 19.11 Uhr los, um der arbeitenden Bevölkerung näher zu kommen. Außerdem erwartet die Besucher nach der Veranstaltung eine leckere Mitternachtssuppe. Der CCB hat

sich einiges einfallen lassen um die Sitzung etwas aufzupeppen. Und doch bleibt sie, was sie stets war: mit Budenheimern für Budenheimer über Budenheim. Das Orts-geschehen sowie die Aktiven aus den eigenen Reihen stehen im Vordergrund, trotzdem haben auch Ortsfremde ihren Spaß. Auf ein hexenstarkes Programm dürfen sich alle Besucherinnen des Kongress' der Frau freuen. Sitzungspräsidentin Kerstin Becker konnte einige Fastnachtsgroßen an Land ziehen und so verspricht die „Walpurgisnacht“ am 8. Februar ein voller Erfolg zu werden. Auch hierfür sind noch Karten erhältlich. Natürlich gibt es auch wieder eine schöne Kinderfastnachtssause in der TGM-Turnhalle. Lea Federlein bietet den kleinen Gästen und ihren großen Begleitungen ein „völlig verhextes“ Rahmenprogramm mit abwechslungsreichen Spielen und Darbietungen. Für die Freitagssitzung von „Budemum un drumerum“, den Kongress der Frau sowie die Kinderfastnacht gibt es noch Karten über die Homepage des CCB www.carneval-club-budenheim.de od. bei Wein- Klein letztmalig am 7. Februar.



Sitzungspräsidentin Kerstin Becker konnte einige Fastnachtsgroßen an Land ziehen und so verspricht die „Walpurgisnacht“ am 8. Februar ein voller Erfolg zu werden.

Kita International – Helau!

33. Elternfasnacht der Kita Regenbogen

Budenheim – Mit einer Begrüßung auf Thailändisch, Spanisch, Polnisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Portugiesisch, Eritreisch und sogar Sächsisch von Eltern der Kita Regenbogen wurde die diesjährige Elternfasnacht am Freitag, 24. Januar, im Margot-Försch-Haus eröffnet. Sie ließ das Publikum staunen, wie viele Menschen unterschiedlicher Kulturen in dem katholischen Kindergarten vereint sind.

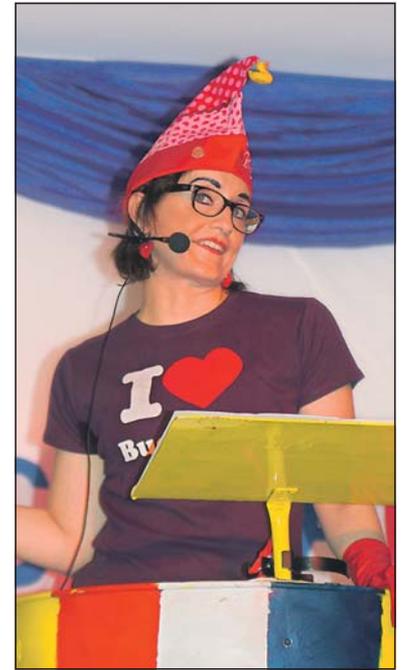
Doch die Gäste trieben es noch bunter an diesem Abend: Unter dem Motto „Rund um die Welt“ sah man Jamaikaner mit Eskimos Händchen halten, Franzosen tanzten mit Inderinnen und Araber tranken mit Hawaiianern Bier an der Theke. Sogar ein Reisekoffer feierte mit.

International ging es auch auf der Bühne zu: So entführte das Kita-Team auf eine stimmungsvolle musikalische Reise durch alle

Länder, bei der „Jacobine“ in Paris von der Liebe träumte und sich Katrin Fink mit einem russischen Tanz und „Kung Fu-Fighting“ in die Herzen der Zuschauer tanzte. Auch der Elternausschuss reiste durch die Welt und ließ das Publikum dabei Karaoke singen. Zur Belohnung bekamen alle Gummibärchen und Riesenapplaus.

Kerstin Bitz musste in der Bütt gestehen, dass sie heute nichts zu sagen hätte – leider. Obwohl sie doch so manches hätte sagen können, von nationalen Größen, wie einem prunksüchtigen Bischof oder einem mit Bundesverdienstkreuz dekorierten Steuerhinterzieher, von lokalen Ereignissen wie der auf Eis gelegten Zwangsfusion und Freibier oder auch über die Kita, die früher Familienzentrum war und heute so heißt. Doch das alles wäre zu heikel, also sagte sie lieber nichts. Am Applaus konnte man jedoch erkennen, dass sie an dem Abend alles hätte sagen können: „Es ist ja Fassenacht!“

Das dachten sich auch die Unschuldengel des EAAD (Ehemaliger Elternausschuss außer Dienst). Sie sangen fröhlich „Wir wollen doch nur feiern“ und rissen sich unter lautem Beifall die Hemden vom Leib, unter denen sie T-Shirts mit einem Apfel trugen. Dann entbrannte der Feuerzauber vor den Augen des Publikums und die Damen des CCB-Balletts heizten in der Hexendisco nicht nur den männlichen Zuschauern gehörig ein. Aber auch die Beine



Kerstin Bitz in der Bütt.

der punkigen Matrosinnen der sexy „Punk Grazien“ flogen hoch, die eine maritime Tanzeinlage mit militärischem Drill aufs Parkett legten. Dass Uniform anziehend wirkt, zeigten auch die „Rainbow Daddies“, die sich in schwarzer Polizeiuniform einen kämpferischen und akrobatischen Tanzkampf mit den drei Panzerknackern lieferten.

Nicht weniger anziehend war auch dieses Jahr wieder Silva Merkel als geile Gaby auf der Bühne. Zwischen ihren Zähnen, die jedes Pferd vor Neid erblassen lassen würden, erklang mit „Oh, Sandy!“ eine Hymne an das Orga-



„Jacobine“ vom Kita-Team in Paris.



CCB-Ballett: Hexendisco.



Silva Merkel mit der Dankeshymne „Oh, Sandy“ an die Organisatorinnen.

Team der Elternfasnacht, allen voran Sandra Schneider, Petra Lorenz-Meyer und Daniela Montermann, die mit viel Engagement die 33. Kita-Fasnacht nicht hatten sterben lassen, sondern wieder einen wunderbaren Abend gezaubert hatten. Zu verdanken war der lustige Abend auch zwei neuen Gesichtern: den Moderatoren Tobias Zerban und Stephan Schuth, die dieses Jahr die Ehre hatten, allen Mitwirkenden auf der Bühne ihren Erdkugelorden und den Damen einen Kuss zu geben. Tja, der Job scheint also nun gut besetzt.

Auch als Neuling auf der Kita-Fasnacht trug Tobias Heinrich vom Bohrerntodienst seine Sicht der Dinge über Meenzer Blut und Stornoschlüssel musikalisch vor und als alte Hasen sang der Männerhaufen mit weiblicher Krönung, die unvergleichlichen „Woi-noose“, in ihrer Stammkneipe „Zur Eintracht“ nicht nur von Tebartz-van Elts – „was kostet die Welt“, über die Vertrauenskrise und den Abhörskandal. Auch eine neue Hymne auf die „alte Blütensau Bu-



Tobias Heinrich vom Bohrerntodienst.

denheim“ ließ das Publikum mitsingen und tanzen bis zum Finale, bei dem wieder alle Mitwirkenden auf der Bühne zusammen mit dem Publikum das Lied über die Kita Regenbogen sangen. Damit war der Weltfrieden wieder hergestellt.

Gefiederte Wintergäste in den Rheinauen

Ausstellung der NABU im Budenheimer Rathaus

Budenheim. (hs) – Vergangenen Freitag eröffneten Michael Markowski, Leiter des Auen-Services von der NABU Mainz-Bingen und Budenheims Bürgermeister Rainer Becker eine 21-tägige Ausstellung Foyer des Budenheimer Rathauses. Hierbei handele es sich um sogenannte gefiederte Wintergäste aus dem Norden und Osten Europas, die hier in den Rheinauen zwischen Bingen und Budenheim keineswegs brüten. Es sind Wasservögel wie die Schell-, Reiher-,Tafel- und Zwergenten sowie Gänsesäger, die am Inselrhein überwintern. Dazu ge-

hören auch die Grau- und die Blässgänse. Er stelle gerne das Rathaus zu solchen Ausstellungen zur Verfügung, so Bürgermeister Rainer Becker, die den Kindern zudem ein interessantes Anschauungsmaterial bietet. Budenheims Gemarkungsfläche sind zur Hälfte als Naturschutzgebiet ausgewiesen, dazu gehört der »Große Sand«, der Lennebergwald und die Rheinauen. Die Ausstellung ist geöffnet vom 01. – 21. Februar 2014, weitere INFO kann unter der Internetadresse www.nabu-rheinauen.de eingesehen werden.



Michael Markowski von der NABU (2.v.l.) und Bürgermeister Rainer Becker (3.v.r.) eröffneten im Budenheim Rathaus die NABU-Ausstellung.



Rainbow Daddies: Die Panzerknacker sind gefangen.

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste

Heimat-Zeitung

ist am Montag um 18 Uhr!

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0

Glas- und Gebäudereinigung Zander

Zuverlässiger Partner für Gewerbe und Privathaushalte

Budenheim. (al) – Mit seiner Ausbildung zum Facharbeiter und den zahlreich erworbenen Sachkundenachweisen, darunter auch zur Desinfektion, blickt Sebastian Zander auf insgesamt 15 Jahre Berufserfahrung zurück. Der Glas- und Gebäudereiniger aus Leidenschaft startete 2012 in die Selbstständigkeit und ist bei vielen Gewerbetreibenden wie auch Privathaushalten als zuverlässiger Partner bekannt. Seine Dienstleistungen sind aber viel weitreichender als nur „Fensterputzen“. Neben der Glas-, Rahmen und Wintergartenreinigung zählt auch die Treppenhausreinigung, Fassadenreinigung, Kehr- und Winterdienst, Baureinigung, Desinfektion und vieles mehr dazu.



Sebastian Zander zeigt sich schnell und zuverlässig bei seiner Arbeit. Auch der Imbiss „Mr. Döner“ gehört bereits zu seinen zufriedenen Kunden.

Familien- Anzeigen

sind
wirkungsvoll
in der

Heimat-Zeitung

Familiensonntag im Hallenbad

Budenheim. – Am 16. Februar findet von 13.30 bis 16.30 Uhr der erste „Funny Sunday“ für dieses Jahr im Hallenbad Budenheim statt. Im nassen Element können sich Kids und Teens austoben, eingeladen sind auch alle interessierten Erwachsenen.

Aufgrund einer Großveranstaltung ist das Hallenbad jeweils am Donnerstag, 13. und 20. Februar erst ab 14 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Sauna sind unverändert.

Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe SuS
gemeinnützige Stiftung
Pf. 10 29 03, 69019 Heidelberg



Notfalldienste
Soziale
Einrichtungen

Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind: St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 06131 / 116 117
Öffnungszeiten: Wochenende Fr 19.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr, Mo, Di, Do 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, Mi 14.00 Uhr bis donnerstags 7.00 Uhr

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 06131/17-0,
www.klinik.uni-mainz.de
St. Hildegardis-Krankenhaus
Hildegardstraße 2,
55131 Mainz
Tel. 06131/147-0,
Fax 06131/147-372,
www.katholisches-klinikum-mz.de
St. Vincenz und Elisabeth
Hospital
An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

**Notarzt, Rettungsdienst,
Krankentransporte**
können über die Tel.-Nr. 06131/
19222 angefordert werden.

**Notdienst-Regelung
der Mainzer Kinderärzte
mittwochs, an Wochenenden
sowie an Feiertagen**
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 8. und Sonntag, 9.
Februar 2014:

Drs. Habermehl, Neue Mainzer
Straße 76–78, Mainz-Hechts-
heim, Telefon 06131/504600 und
507500;

Am Mittwoch, 12. Januar 2014:
Dr. Humburg/Dr. Homann, Chris-
tofsstraße 2, Mainz, Telefon
06131/232421.

Die Anschriften der Notdienst
versehenden Kinderärzte kön-
nen auch über den Anrufbeant-
worter des eigenen Kinderarztes
beziehungsweise die der ande-
ren praktizierenden Kinderärzte
in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Not-
falldienstzentrale Ingelheim, Te-
lefon 06132/19292. Der für drin-
gende Fälle eingerichtete Wo-
chenend-Notfalldienst beginnt
am Samstag um 8 Uhr und endet
am Montag um 8 Uhr. An Feiertag-
en wird analog verfahren. Die
dienstbereiten Zahnärzte haben

an diesen Tagen folgende feste
Sprechstunden eingerichtet: 10
bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es
wird gebeten, den Notfalldienst
möglichst während dieser
Sprechstunden unter Vorlage der
Krankenversichertenkarte (KVK)
in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken kön-
nen tagesaktuell per Telefon er-
fragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen
über das Festnetz mit der Tel.-Nr.
01805-258825- + Postleitzahl,
also 01805-258825-55257, ab-
zufragen. Bei der Nachfrage über
das Mobilfunknetz muss die
Nummer 180-5-258825-55257
verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Deutsch-Französische Gesellschaft ins neue Jahr gestartet

Reisebuchautor Thomas Bauer berichtet von seinen Unternehmungen

Budenheim. – Die Deutsch-Französische Gesellschaft Budenheim (DFG) ist ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Tages ins neue Jahr gestartet und hat dazu gemeinsam mit zahlreichen Bürgern im evangelischen Gemeindehaus gefeiert, darunter auch der Stellvertretende Generalkonsul Frankreichs, Stanislas Mrozek, und Bürgermeister Rainer Becker.

Die DFG-Präsidentin Lilli Maier begrüßte die Gäste im Saal und überbrachte Grüße aus Budenheims Partnerstadt Eaubonne. Mit Blick auf das vereinte Europa gab sie zu bedenken, dass es auch Rückschläge zu verkraften gelte – etwa in punkto darauf, wie schwierig es gerade für die kleineren Vereine geworden sei, EU-Fördergelder zu akquirieren, damit auf ehrenamtlicher Basis weiter gemeinsame Austauschprogramme mit dem Partnerland Frankreich auf die Beine gestellt werden können. Mit dem fröhlichen Lied „Salut, ca va“ von Schülerinnen und Schülern aus den Französischklassen von DFG-Vorstandsmitglied Doris Kette ging es weiter im Programm. Vize-Generalkonsul Stanislas Mrozek übermittelte Grüße der französischen Generalkonsulin Sophie Laszlo und erinnerte daran, dass sich 2014 der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal jährt. Zahlreiche Veranstaltungen, Ausstellungen und Vortragsreihen werden dazu in Rheinland-Pfalz zur Erinnerung stattfinden. Der „Große Krieg“, wie die Engländer und Franzosen sagen, markierte eine Zeitenwende mit unüberschaubaren politischen,

wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Folgen. „Er fordert unsere Freundschaft heraus, die Vergangenheit zu bewältigen“, sagte Mrozek. Deswegen müsse die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg auch Anlass zu einem europäischen Dialog und einem Dialog über Europa sein. „Es liegt an Ihnen als Verein, sich als feste Säule der deutsch-französischen Beziehungen darzustellen. Die DFG ist eine ausgewählte Mittlerin für die Initiativen unserer beiden Länder.“ Mrozek wünschte der DFG „ein aktives Jahr mit großem Publikum“.

Zum diesem Gelingen beigetragen hat sicher der Vortrag über die ganz persönliche Tour de France des Reisebuchautors Thomas Bauer aus Tutzing. Er hat Frankreich einmal umrundet – auf einem quietschgelben Postfahrrad, genauso einem Modell, wie es Dany Boon im Kinohit „Willkommen bei den Sch’tis“ fuhr. Bauer, 1976 in Stuttgart geboren, ist seit seiner Kindheit eng mit Frankreich verbunden: Er lebte ein Jahr in Paris, wanderte einen Monat lang auf Jakobswegen durch Südfrankreich und hat unseren westlichen Nachbarn über vierzig Mal besucht. Er ist Sänger und Gitarrist der französisch singenden Band „mariposa“. Inzwischen arbeitet er für das Goethe-Institut in München. Vor seiner Frankreich-Umrandung per Postrad fuhr er unter anderem mit einer Fahrradrickscha durch fünf asiatische Länder, sauste auf dem Hundeschlitten durch Grönland, folgte der Donau in einem Paddelboot zum Schwarzen Meer, war monatelang in Südamerika unterwegs



DFG-Präsidentin Lilli Maier begrüßte die Gäste sowie den Reisebuchautor Thomas Bauer aus Tutzing (l.).

und erspähte im Himalaya-Gebirge einige der letzten freilebenden Schneeleoparden. Den Jakobsweg zur spanischen Westküste pilgerte er ganz klassisch vom Bodensee aus zu Fuß.

Bauer hat jede Menge Anekdoten parat aus der Zeit vor drei Jahren, als er mit Zelt und 45 Radwandraketen sowie Schokokeksen „in unvernünftiger Menge“ im Gepäck die Hafenstadt La Rochelle im Westen Frankreichs als Startpunkt auswählte und 45 Tage später nach 4.000 Kilometern dort wieder ankam. Für die Tour kreuzte er durch 15 verschiedene Regionen im Nachbarland, hatte dabei acht Kilo Gewicht verloren „und auch einige Vorurteile“, so erzählt er schmunzelnd.

Im Wechsel trägt er teils eigens komponierte Lieder auf der Gitarre vor und liest Textpassagen aus seinem Buch „Frankreich erfahren –

Eine Umrundung per Postrad“. Die sehr persönlichen Eindrücke seiner Tour von La Rochelle über die Pyrenäen, die Provence, wieder hoch ins Elsass, quer über in die Normandie und die Bretagne bis zurück nach La Rochelle finden gleich Gefallen bei den Zuhörern. Der Anziehungskraft Frankreichs ist er längst erlegen, gibt er zu. Späterer Wohnortswechsel in das Land des Savoir-vivre nicht ausgeschlossen, sagt er, lacht und ergänzt: „Jetzt müssen sich meine Frau und ich nur noch einig werden, ob es mal eine Stadt am Atlantik wird, wo man segeln kann, oder die Region Rhône-Alpe im Südosten.“ Aber bis es soweit ist, hat der Münchner noch viele Reiseziele im Kopf. Ein Traum von ihm ist es, Afrika zu durchqueren. Oder Mittelamerika zu bereisen. Aber mit welchem Vehikel, das hat er nicht verraten. Beate Schrader

Energietipp

Möglichst kompakt bauen

Die Konstruktionsweise eines energiesparenden Hauses vermindert Wärmeverluste und ermöglicht Wärmegewinne durch günstig positionierte Fenster. Physikalisch betrachtet ist es immer so, dass die Energie vom wärmeren hin zum kälteren Bereich fließt. Während der Heizperiode fließt also die Heizenergie über die Gebäudehülle von innen nach außen ab. Wie viel Energie dabei verloren geht, hängt ganz wesentlich von der Temperaturdifferenz, dem Dämmstandard der Gebäudehülle und von der Größe der

Hüllfläche ab.

Wer also sparsam mit Energie umgehen will, sollte möglichst kompakt bauen, so dass weniger Hüllfläche bei gleicher Wohnfläche bleibt. In der Praxis heißt das, es sollten wenige Vorsprünge, Gauben und Erker gebaut werden, denn sie vergrößern die Außenoberfläche. Jede Vergrößerung der Hüllfläche muss durch eine dickere Dämmung kompensiert werden, damit die Energieverluste nicht ansteigen. Das erhöht die Kosten gleich doppelt: jeder Quadratmeter Hüllfläche ist teuer

und die zusätzlich notwendige Dämmung kostet ebenfalls Geld.

Eine kompakte Bauweise muss nicht langweilig sein: Terrassen und Balkone bieten weiterhin Gestaltungsmöglichkeiten, sie müssen aber thermisch von der Gebäudehülle abgetrennt sein, so dass sie keine Wärme nach außen leiten.

Fragen zur Neubauplanung sowie zu allen Bereichen des Energiesparens im Alt- und Neubau beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in einem persönlichen Beratungs-

gespräch nach telefonischer Voranmeldung.

Die Energieberater haben mittwochs (Seppel-Glückert-Passage 10, 2. OG) und donnerstags (Umweltinformationszentrum, Dominikanerstraße 2) Sprechstunde in Mainz. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter der Ruf-Nr. 0800 / 60 75 600 (kostenlos). Montags von 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, dienstags von 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr sowie donnerstags von 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr.

VZ-RLP



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

E2 Jugend

Am 2. Februar nahmen die E2 Junioren in Nierstein am K-H Lustenberger Gedächtnisturnier teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je Mannschaften. Nach zwei Siegen und einer Niederlage (gegen den späteren Turniersieger Zornheim) standen die FVB Jungs als Gruppenzweiter im Halbfinale und mussten nun gegen den Ersten der Gruppe B den FSV Oppenheim antreten. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit tollen Strafraumszenen. Nach zehn Minuten stand es 0:0. Und somit musste dieses Match mit einem Neunmeterschießen entschieden werden. Hier zeigten die Jungs aus Oppenheim die stärkeren Nerven und gewannen mit 4:5.

Im zweiten Halbfinalspiel verlor Bretzenheim 12 gegen Zornheim und spielte somit um den dritten Platz gegen den FVB. Budenheim zeigte hier eine gute Moral und ging verdient fünf Minuten vor Schlusspfiff in Führung. Große Freude ging durch das Budenheimer Team, hier schien der dritte Turnierplatz sicher für die Jungs. Doch mit dem Schlusspfiff gab der Unparteiischen nach einem normalen Zweikampf einen sehr fragwürdigen Freistoß für Bretzenheim. Dieser verwandelte Bretzenheim zum 1:1. Wieder musste der FVB ins Neunmeterschießen um dieses Spiel zu entscheiden. Die Spannung stieg ins Unermessliche den nach fünf Schützen stand es immer noch Unentschieden. Der nächste Neunmeterschütze entschied das Spiel und wieder musste der FVB sich geschlagen geben. Auch dieses Neunmeterschießen wurde leider mit 5:6 verloren.

Zweimal im Neunmeterschießen zu verlieren, war für die Jungs des FV Budenheim eine schwere Prüfung. Sichtlich enttäuscht stand man bei der Siegerehrung und bekam den Pokal für den vierten Platz überreicht.

Für Budenheim spielten: Niklas Drost Philipp Heck, Dario Ricciar-di, Amin Brajanac, Eliah Veit, Niklas Wollmann, Felix Krining, Til

Wagner, Jannick Held und Patrick Wilhelm

Auch die Wochen vorher waren die FVB Jungs aktiv auf dem Spielfeld. Man nahm an zwei Verbandsturnieren teil und trat in einem Freundschaftsspiel gegen das Team der TSG Bretzenheim 46 an. Dieses Match endete 1:1.



DJK Sportfreunde
Budenheim e.V.

Weibliche A-Jugend

Dünne Spielerinnendecke im Rückraum kostete ein besseres Ergebnis!

Am letzten Sonntag musste die weibliche A-Jugend der JSG Boudenheim zum Tabellenzweiten und Titelaspiranten, dem TV Moselweiß. Leider fuhr man nicht mit allzu hohen Erwartungen in den Koblenzer Stadtteil, da man zu seinen drei langzeitverletzten Rückraumspielerinnen (Marlena Ludwig, Sina El Batanony und Lea Maus) noch auf zwei weitere wichtige Spielerinnen verzichten musste (Lara Hilbert Schulschiausfahrt und Lisa Kubis Knieprobleme). Weiterhin ging Mara Bingel, mit leicht lädiertes Schulter, quasi angeschlagen ins Spiel und biss trotzdem mächtig auf die Zähne, um der Mannschaft zu helfen. Dies bedeutete einige Umstellungen und der Einsatz einiger wB Spielerinnen, welche aber am Vortag schon gegen den TV Kirrweiler ein anstrengendes und sehr forderndes Spiel hinter sich hatten. Nicht gerade ideale Voraussetzungen, um gegen den Tabellenzweiten vom TV Moselweiß beide Punkte einzufahren.

Die JSG Mädels kamen gut ins Spiel und versuchten ordentlich mitzuhalten. Die Spielerinnen vom TV Moselweiß legten in der Anfangsphase stets knapp vor, doch beim 7:7 nach 14 Spielminuten waren die Boudenheimerinnen noch voll in der Partie und dran. Der TVM nahm auch sofort seine erste Auszeit. Sabrina Seck hielt in dieser Phase die JSG Mädels mit vielen Glanzparaden im Spiel. In der Folgezeit schlichen sich jedoch viele Fehler ein und dies vor allem in der Abwehr. Die Abstimmung im Verbund passte nicht. Moselweiß nutzte dies gnadenlos

aus um sich bis zur Halbzeit mit 17:12 in Front zu werfen.

Im zweiten Spielabschnitt waren die JSG Mädels bis zum 21:17 weiter auf Tuchfühlung, legten dann aber eine 10-minütige Durststrecke ein und Moselweiß war weg! Zum Spielende hin fingen sich die tapferen Boudenheimerinnen zwar wieder, aber der Zug war abgefahren. Der Gastgeber gewann das Spiel letztendlich hoch verdient mit 34:24.

Resümee vom Coach Dirk Rochow: „Insgesamt und aufgrund der vielen Ausfälle ein Ergebnis was in Ordnung geht. Ein paar Fehler im Angriff weniger und ein wenig mehr Gegenwehr in der Abwehr, in der Masse natürlich auch zu viele Abstimmungsprobleme, und das Ergebnis hätte klar freundlicher ausgesehen. Von der Formation und Aufstellung von heute aber eine insgesamt gute Leistung. Marie Joerg auf der für sie ungewohnten Rückraum Mitte Position, wB Spielerin Lexi Flebbe (in ihrem zweiten Spiel am Wochenende über die gesamte Spielzeit) und beide eingesetzten Torhüterinnen (Lea Bornhofen und vor allem Sabrina Seck) konnten sehr überzeugen. Die Punkte gilt es in den nächsten Spielen zu holen! Unser Ziel, die restlichen Spiele der Runde ungeschlagen zu überstehen!“

Tore: Mara Bingel 2, Lena Welsch, Hannah Hartstang, Carina Marks, Alexandra Flebbe 9/3, Flavia Racky 1, Marie Werdich 2, Melina Cappel 2, Jil Becker 1, Marie Joerg 7/1, Lea Bornhofen und Sabrina Seck im Tor.

Weiblichen B-Jugend

Oberliga RPS

Ganz knapp an der Überraschung vorbeigeschlittert!

„Den Favoriten lange geärgert und am Ende durch dumme und vermeidbare Fehler den Sieg kläglich verschenkt!“, so die Kurzzusammenfassung des Trainers nach der weiblichen B-Jugendbegegnung am vergangenen Samstag in der wB Oberliga RPS, gegen den TV Kirrweiler. Noch lange trauerten die JSG Mädels dieser Niederlage hinterher, da die Partie gegen den Tabellenzweiten und klaren Favoriten lange durch die JSG Mädels bestimmt wurde, man stets geführt hatte, wenn auch immer knapp, und am Ende einfach unclever agiert und ein möglicher Achtungserfolg unnötig aus den Händen gegeben wurde.

Nach ausgeglichenerem Beginn

(3:3) übernahmen die Boudenheimerinnen in der zehnten Minute die Zügel in der Partie und gingen 6:3 in Front. In einer von den Abwehrreihen bestimmten ersten Halbzeit taten sich beide Angriffsreihen sehr schwer und agierten zu umständlich vor dem gegnerischen Tor. Die JSG Abwehrleistung im ersten Abschnitt jedoch stark verbessert gegenüber den letzten Rundenspielen. Die 9:8 Halbzeitführung hoch verdient und eher noch zu knapp, da im Angriff klare Vorgaben noch nicht wirklich in die Tat umgesetzt wurden und zahlreiche Einwurfchancen ungenutzt blieben.

Im zweiten Abschnitt lagen die Boudenheimerinnen bis zur 40. Minute weiterhin mit einem bis zwei Treffern in Führung. In den letzten zehn Minuten dann ein Spiel auf Augenhöhe und der Gast mit den besseren Nerven. Die JSG Mädels leisteten sich am Ende zu viele einfache Fehler in Angriff und Abwehr. Ein katastrophales und schlechtes Stellungsspiel ermöglichte den Gast im Schlussspurt immer wieder zu leichten Toren zu kommen und hinzu bekamen die Gastgeberinnen durch dumme Abwehrreaktionen noch oft zwei Minutenstrafen hinzu. Im Angriff wurden in den entscheidenden Momenten zwei wichtige 7m vergeben und ganz klare Möglichkeiten ausgelassen. Im Moment wo es darauf ankam hat der Favorit das Blatt noch wenden können, aber nur, weil wir es durch die eigene Dummheit und Unvermögen der Boudenheimerinnen zugelassen haben. Ein am Ende verdienter Erfolg von 20:18 für den TV Kirrweiler stand auf der Anzeigetafel.

Fazit des JSG Coach's Dirk Rochow: „Gegenüber dem Hinspiel eine klare Leistungssteigerung der Mädels gegen den Titelaspiranten und Favoriten aus Kirrweiler. Lob für eine über weite Strecken verbesserte Abwehrleistung. Insgesamt einfach sehr schade, da war mehr drin!“

Annalena Wirtz und Michelle Nicolay im Tor, Lena Welsch, Lara Hilbert 2/1, Alexandra Flebbe 11/7, Elena Taboada Meyer 1, Alicia Soffel 4, Jil Becker, Teresa Jakob, Helena Engel und Marie Werdich.

Weibliche C-Jugend

JSG Boudenheim : HSG Rhein-Nahe 33:7

Ein weiterer Pflichtsieg!

Vergangenen Samstag in ungewohnter Bodenheimer Halle Am

Guckenberg bestritten die Mädchen ihr Rückspiel gegen die HSG Rhein-Nahe. Obwohl vor dem Spiel durchaus über Einstellung, Überheblichkeit und Konzentration von Beginn an gesprochen wurde, war der Auftritt unserer C-Mädchen in den ersten sechs Minuten alles andere als meisterlich. Die Abwehr war nachlässig und musste Dilan Balibey im Tor danken, dass sie schlimmeres verhinderte und nur ein Tor für Rhein-Nahe zuließ. Der Angriff war eine unkonzentrierte Aneinanderreihung unmotivierter Einzelaktionen, die folgerichtig auch nur zu drei Treffern in den ersten sechs Minuten führten. Dies alles, obwohl mit Katharina Lennartz, Alicia Soffel, Theresa Horstmann, Dorina Nahm, Rahel Weißer und Marlin Schubert einige der vermeintlichen Stammspielerinnen auf der Platte standen.

Also galt es, ein Exempel zu statuieren: Bis auf die recht engagiert aufspielende Katharina Lennartz auf links Außen durften alle Spielerinnen vom Feld auf der Bank Platz nehmen und wurden durch Denise Kremer, Jacqueline Schneider, Tabea Seck, Nina Schweisfurth und Carla Essling ersetzt. Allen voran Denise Kremer brannte sodann ein wahres Feuerwerk ab und erzielte bereits vor Halbzeitpfiff sieben ihrer zehn geworfenen Tore. Auch Jacqueline Schneider und Tabea Seck reihten sich in die Torschützenliste ein und endlich zogen die Boudenheimerinnen standesgemäß sechs Treffer davon, ehe Rahel Weißer Katharina Lennartz auf Außen ablöste und einen weiteren Treffer beisteuerte. Leider machte sich die ungewohnte Aufstellung nach dem Blockwechsel etwas in der Abwehr bemerkbar und obwohl viele Ballgewinne durch das offensivere Spiel zu schnellen Toren führten, fiel auch das ein oder andere Gegentor. Gegen Ende der ersten Hälfte durften Spielerinnen aus der nun wachgerüttelten Anfangsformation sich noch einmal beweisen und zumindest Dorina Nahm zeigte durch zwei Treffer in Folge Einstellung und Durchschlagskraft. So ging man mit einer Halbzeitführung von 17:4 in die Pause.

In der zweiten Hälfte konnten nun alle ihr Können unter Beweis stellen und durch konzentriertes Spiel und Treffer von Theresa Horstmann, Alicia Soffel, Rahel Weißer, Tabea Seck und Katharina Lennartz zogen die Boudenheimerinnen auf 25:4 davon, bevor das

fünfte Tor der Mädchen aus Rhein-Nahe zugelassen werden musste. Ein erneuter Torregen der Heimmannschaft sorgte für einen Zwischenstand von 31:5. Dann leistete man sich erneut zwei Patzer in der Schlussphase und mussten die Treffer sechs und sieben der Gäste hinnehmen. Dennoch war das Ergebnis von 33:7 angesichts des eher schlechten Spiels, der häufigen Auswechslung von Stammspielerinnen und der ungewohnten Aufstellungen schon in Ordnung. Die spielerische Qualität zeigte jedoch, dass durchaus noch Trainingsbedarf individuell und im Verband besteht und die Mädchen alles andere als bereits überregional wettbewerbsfähig sind.

Es spielten: Dilan Balibey, Alicia Soffel (4), Dorina Nahm (3), Theresa Horstmann (4), Denise Kremer (10), Tabea Seck (3), Rahel Weißer (2), Katharina Lennartz (5), Jacqueline Schneider (2), Nina Schweisfurth, Marlin Schubert und Carla Essling.

3. Mannschaft Herren

Die 3. Herrenmannschaft der Sportfreunde Budenheim hat innerhalb von nur vier Tagen im Nachholspiel bei der TSG Ober-Hilbersheim am Donnerstagabend sowie am Sonntagabend beim Tabellenführer TV Eich zwei Siege eingefahren und rückt damit wieder bedrohlich nahe an einen Aufstiegsplatz heran.

Dabei waren die Vorzeichen für beide Begegnungen nicht gerade rosig, litten doch einige Budenheimer Akteure am Auswärts-Defizit-Syndrom, was neben der schweren Knieverletzung von Steffen So-La-Larres für große Personalnot sorgte. Für das Spiel in Ober-Hilbersheim wurden daher Dominic McLaurin und Heinz Schwappacher von der 2. Herrenmannschaft samt ihrem Trainer Nobbi Schleith verpflichtet, der aufgrund der gezeigten Leistungen darüber nachdenkt, im nächsten Jahr als Spieler ins Geschehen einzugreifen. „Was die hier spielen, kann ich auch,“ überschätzte sich der Interims-Interims-Trainer maßlos. Das Niveau der Partie umschrieb er jedoch mit dieser Fehleinschätzung treffend. Nach dreißig Minuten Spielzeit stand es 12:11 für die Sportfreunde, und keiner wusste so recht, warum. Heinz Schwappacher hatte zuvor mehrfach erfolglos versucht, den Ball durch das Außennetz ins Tor zu befördern, Andreas von Römer scheiterte

bereits daran, einen Wurf in Richtung Tor zu platzieren, ohne dass der Ball zweimal den Boden berührte. Lediglich Ralph Günzel bescheinigte sich eine ordentliche Leistung.

Im zweiten Durchgang setzte sich das Drama nahezu unverändert fort, mit dem einzigen Unter-

schied, dass sich Ober-Hilbersheim ab der 52. Minute beim Stand von 22:24 beharrlich weigerte, weitere Tore zu erzielen. So endete die Partie für alle Seiten überraschend deutlich mit 22:29. Tore: Schwappacher 4, Henrich 1, McLaurin 4, von Römer 5, Röder 2, Stenner 7 und Günzel 6.

Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 9.2.2014

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Volkmann)

Dienstag, 11.2..2014

17.00 - 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 - 19.30 Uhr Teenkreis: „Einer dieser Steine“

19.00 Uhr Probe ÖkuBrass (katholische Bücherei)

19.30 - 21.15 Uhr Jugendkreis

Mittwoch, 12.2.2014

16.30 - 18.00 Uhr Jungchar

20.00 - 21.30 Uhr Chorprobe der Kleinen Kantorei

Donnerstag, 13.2.2014

11.15 Uhr Kinderstunde mit Pfr. Volkmann im Kindergarten

Büro-Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr, Dienstag, 13.30 – 16.30 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Donnerstag, 06.02.

10.00 Uhr Heilige Messe, Marienkapelle

Freitag, 07.02.

18.00 Uhr Rosenkranzandacht, Ma-

rienkapelle

Samstag, 08.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09.02.

10.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst, Kita-Turnraum

Dienstag, 11.02.

18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 12.02.

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Marienkapelle

18.30 Uhr Heilige Messe, Marienkapelle

Donnerstag, 13.02.

10.00 Uhr Heilige Messe, Marienkapelle

19.30 Uhr Treffen Bibelkreis, Bücherei

Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

So. 09.02. 1. Les.: Jes 58, 7–10 2. Les. 1 Kor 2,1–5 Ev: Mt 5,13–16

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Donnerstag ab 18.00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10.00 bis 11.30 Uhr und jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr und sonntags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden **Montag um 19.30 Uhr**, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7787-0

Bekanntmachung

Erziehungsberatungssprechstunde im Budenheimer Rathaus

Am Mittwoch, 12.02.2014, findet die nächste Sprechstunde zur Erziehungsberatung im Trauzimmer des Rathauses (Erdgeschoss) statt.

Die Sprechstunde wird von einem Mitarbeiter der evangelischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kaiserstraße 37, 55116 Mainz, durchgeführt. Die Anmeldung hierzu kann telefonisch unter 06131/965540 erfolgen.

Diese Sprechstunde können Kinder wahrnehmen, die ängstlich sind, keine Freunde finden und mit der Schule nicht zurechtkommen.

Auch für Jugendliche, die Ärger in der Familie haben und die Auseinandersetzungen am Arbeitsplatz bewältigen wollen, ist eine Beratung möglich.

Weiterhin können sich Eltern, die in der Erziehung nicht mehr weiter wissen, die unsicher geworden sind und vorbeugen wollen, beraten lassen. Der nächste Beratungstermin wird in der Heimat-Zeitung Budenheim bekannt gegeben.

Budenheim, 31.01.2014

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Widerspruchsmöglichkeit gegen Auskunftserteilungen aus dem Melderegister

Die Gemeinde Budenheim weist als Meldebehörde darauf hin, dass nach dem rheinland-pfälzischen Meldegesetz Anträge auf Einrichtung von Auskunftssperren (Verbot der Weitergabe von Daten) für folgende Fälle gestellt werden können:

1. Für die Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Antragsberechtigt sind Familienmitglieder (Ehegatten und Kinder), die keiner oder nicht derselben öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören wie der Meldepflichtige.

2. Für die Bekanntmachung von Alters- und Ehejubiläen. Das Widerspruchsrecht kann innerhalb von 2 Monaten vor dem Jubiläum nicht mehr ausgeübt werden.

3. Für die Weitergabe von Daten an Adressbuchverlage.

4. Für die Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen.

5. Für einfache Melderegisterauskünfte, die mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden.

6. Für Melderegisterauskünfte an Unternehmen, wenn diese die Daten erkennbar für Zwecke der Direktwerbung verwenden wollen.

7. Für die Weitergabe von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Zusendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften. Antragsberechtigt sind deutsche Staatsangehörige, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden.

8. Für jede Melderegisterauskunft, wenn hierdurch dem Betroffenen oder einer anderen Person eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder schutzwürdige Belange erwachsen kann. Soweit bei einzelnen Einwohnern Anhaltspunkte für eine derart schwerwiegende Gefahr vorliegen, bittet die Meldebehörde um eine entsprechende Mitteilung.

Eingetragene Übermittlungssperren für die Erteilung von Auskünften nach den vorstehenden Ziffern 1 bis 7 gelten unbefristet bzw. bis auf Widerruf. Eine eingetragene Auskunftssperre nach der vorstehenden Ziffer 8 endet mit Ablauf des zweiten auf die Antragstellung folgenden Kalenderjahres.

Für Rückfragen und weitere Informationen über die vorgenannten Auskunftssperren steht die Meldebehörde (Tel.: 299-122) gerne zur Verfügung.

Budenheim, 28.01.2014
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag, 10.02.14
 16.00 – 20.30 Uhr „Offener Treff“

Dienstag, 11.02.14

16.00 – 20.30 Uhr „Offener Treff“

Mittwoch, 12.02.14

16.00 – 18.30 Uhr „BlueBox-KIDZ“
 Für Kidz zwischen 8 und 14 Jahren, „Valentinsbasteln“

Donnerstag, 13.02.14

16.00 – 20.30 Uhr „Ginas Abschied“

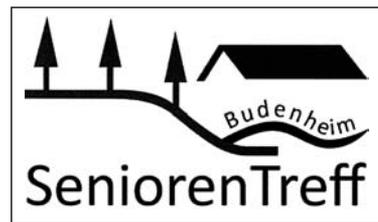
Freitag, 14.02.14

16.00 – 20.30 Uhr „BlueBox-Küchen-DingsBums“ LOVE
 Budenheim 31.01.2014

Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag, 10.02.14

10.00 Uhr Sitztanz (Kostenbeitrag: 1,00 Euro)

15.00 Uhr Bingo

Dienstag, 11.02.14

15.00 Uhr– Filmmachmittag „Die

Fastnachtsbeichte“

Mittwoch, 12.02.14

14.30 Uhr Kreppelkaffee mit der AWO Budenheim

Donnerstag, 13.02.14

15.00 Uhr Der große Preis
 17.00 Uhr Gymnastik (Kostenbeitrag: 1,00 Euro)

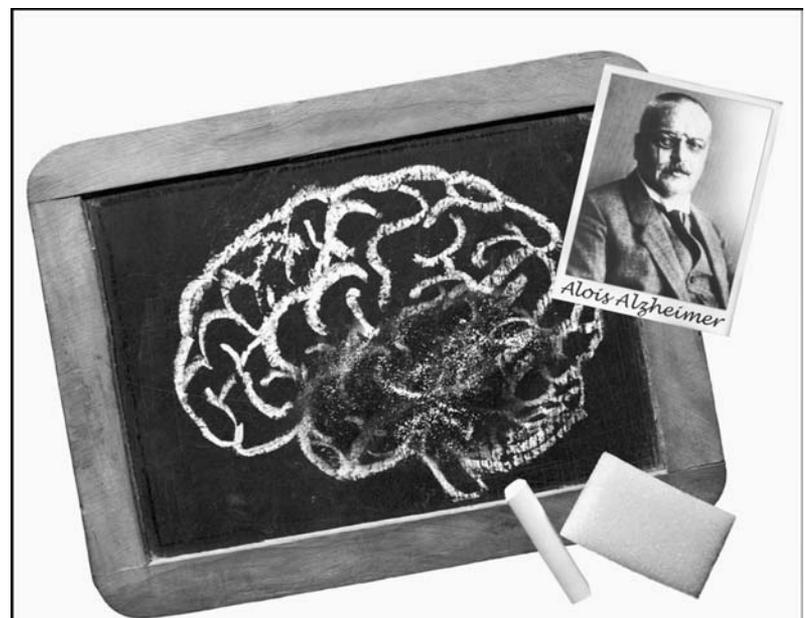
Freitag, 14.02.14

15.00 Uhr Stadt-Land-Fluss
 Budenheim 29.01.14
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister



Ihren Geburtstag feiern:

07.02. Becker, Erika	Wilhelmstraße 14	81 J.
07.02. Burkart, Emma	Römerstraße 42	84 J.
07.02. Juckoff, Helga	Schillerstraße 7	83 J.
08.02. Vlk, Martha	Eaubonner Straße 56	88 J.
09.02. Hofbauer, Wilhelmina	Fränzenbergstraße 7	82 J.
11.02. Klettenhofer, Margareta	Römerstraße 48	75 J.



Gedächtnislücken?



**ALZHEIMER
 FORSCHUNG
 INITIATIVE e.V.**

Grabenstraße 5 · 40213 Düsseldorf
 www.alzheimer-forschung.de

Ein Kennzeichen der Alzheimer-Krankheit sind Gedächtnislücken. Wir informieren Sie kostenlos. Schreiben oder rufen Sie uns an!

0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)



Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Budenheim

AWO-Kreppelkaffee

Der AWO-Kreppelkaffee findet am Mittwoch, 12. Februar, ab 14.33 Uhr im Budenheimer Seniorentreff statt (Saalöffnung ab 14.11 Uhr). Die Besucher erwartet ein närrisches Programm. Budenheimer als auch Mainzer – aus Funk und TV bekannte Narren – werden ihre närrischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Weitere Informationen unter Telefon: 06139/5041 (S. Dickenscheid). Alle Seniorinnen und Senioren sind willkommen. Wie gewohnt, ist auch dieses Jahr ein Fahrdienst eingerichtet. Dieser kann unter Telefon: 06139/969670 oder 1490 (Seniorentreff) angefordert werden.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Gymnastikgruppe „Osteoporose / Arthrose“

Montag, 16.45 Uhr / mit Bodengymnastik, in der alten Schulturnhalle

„Qi Gong“

Montag, 18 Uhr und 19.15 Uhr in der alten Schulturnhalle

Gymnastikgruppe

Osteoporose / Arthrose“

Dienstag, 9.30 Uhr und 11 Uhr / mit und auf dem Stuhl im Margot-Försch-Haus

Gymnastikgruppe

„Stütz- und Bewegungsapparat“

Dienstag, 18.45 Uhr / mit wechselnden Übungsgeräten und Bodengymnastik in der alten Schulturnhalle

Hallenboccia

Dienstag, 20 Uhr, in der alten Schulturnhalle

Gymnastikgruppe

„Wirbelsäulengymnastik“

Mittwoch, 9.30 Uhr und 10.45 Uhr / mit – und auf dem Stuhl im Margot-Försch-Haus

Wassergymnastik und Schwimmen

Freitag, 19.45 Uhr / Waldschwimmbad

Lizensierte Übungsleiter/innen im Rehasport:

Brigitte Bauer

Telefon: 29 13 32

Margit Bockenheimer-Winter

Telefon: 309

Marika Hirschberger

Telefon: 67 11

Christel Thome

Telefon: 69 27

Christof Weis

Telefon: 96 12 83

Vorsitzende:

Birgitta Kuhn

Telefon: 21 85

Stellv. Vorsitzende:

Marika Hirschberger

Telefon: 67 11



Der Deutsch-Italienische Freundeskreis Budenheim – Isola della Scala 1990 e.V. trifft sich zu seinem monatlichen Stammtisch in der Sportgaststätte Budenheim am 11. Februar ab 19 Uhr. Interessierte Gäste sind willkommen.



Ortsverband
Budenheim

Kreppelkaffee

Bei Gesang, Weck, Worscht un Woi können Mitglieder und interessierte Nichtmitglieder ein paar närrische Stunden bei VdK erleben unter dem Motto: „Jubel, Trübel, Heiterkeit, wir freuen uns auf die Fasnachtszeit“.

Zum Kreppelkaffee lädt der VdK am Samstag, 8. Februar in's Bürgerhaus Budenheim ein. Beginn ist um 15.11 Uhr, Saalöffnung um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch unbedingt um Anmeldung unter Tel.: 8145 gebeten, um besser planen zu können.

Stammtisch

Der nächste VdK-Stammtisch ist am Donnerstag, 6. Februar ab 17 Uhr im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“. Interessierte Nichtmitglieder sind auch willkommen.

**Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.**

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00 · DRK.de

FDP nominiert Kandidaten

Fraktionsvorsitzende Helga Lerch vorne

Kreis. – Die FDP Mainz-Bingen hat bei ihrer Aufstellungsverammlung in Ingelheim die Bewerberinnen und Bewerber für die Kreistagswahl im Mai 2014 nominiert. Listenführerin ist die Fraktionsvorsitzende im Kreistag Helga Lerch (Ingelheim), gefolgt von dem Kreisvorsitzenden Jörg Berres (Waldalgesheim) und dem 25-jährigen Moritz Mergen (Nackenheim). Trotz der zurückliegenden Niederlage auf Bundesebene sehen sich die Liberalen auf Kreisebene optimal für die Kommunalwahl gerüstet. „Wir haben eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Frauen und Männern aus allen Verbänden des Kreises aufstellen können, die sich ehrenamtlich vor Ort und in unserem Kreis einsetzen, kommentierte Berres. Die Erfolge der Kreis-FDP der letzten Jahre seien beachtlich und man könne deutlich die liberale Handschrift spüren. Spitzenkandidatin Helga Lerch legte der Mitgliederversammlung einen Tätigkeitsbericht der FDP-Kreistagsarbeit der letzten fünf Jahre vor. Unter der Überschrift „Versprochen – Gehalten“ erläuterte sie die 32 FDP-Anträge in der zu Ende gehenden Wahlperiode und verglich diese mit dem Wahlprogramm des Jahres 2009. Dabei wurde auch deutlich, dass die FDP nur dann Koalitionen eingeht, wenn ihre Stimme

auch tatsächlich gebraucht wird. „Wir sind kein Mehrheitsbeschaffer um jeden Preis. Nur wenn es auch inhaltlich Schnittmengen gibt, sind wir bereit in Koalitionen einzutreten, so wie bei dem Eintritt in die Koalition zwischen CDU/FDP/FWG im Dezember 2011“, betonte Helga Lerch. Die FDP plant die Verabschiedung des Kommunalwahlprogramms im Februar 2014. Bildung, soziale Verantwortung, finanzpolitische Vernunft und die Stärkung von Wirtschaft und Beschäftigung sind wieder wichtige Elemente unserer liberalen Arbeit für Bürgerinnen und Bürger, so Berres. Er dankte der Versammlung für eine konstruktive Aufstellung von insgesamt 55 Bewerberinnen und Bewerber. Auch die Gegenkandidaturen auf einzelnen Plätzen unterstrichen das Interesse der Mitglieder sich in die kommunalpolitische Arbeit einzubringen. Auf den Plätzen vier bis dreizehn der Liberalen zum Kreistag wurden Walter Strutz (Stadecken-Elshheim), Jutta Biel (Klein-Winternheim), Klaus M. Horbach (Bingen), Josef Claude (Dexheim), Jefferson-Friedrich Graf von Pfeil (Heidesheim), Wolfgang Höptner (Budenheim), Prof. Dr. Oliver Türk (Ockenheim), Gabriela Nordström (Ingelheim), Ilse Sauder (Wintersheim) und Bettina Blass (Wolfsheim) gewählt.



Walter Strutz, Jutta Biel, Jörg Berres, Helga Lerch und Moritz Mergen (v.l.).

● **Sei fair im Verkehr!** ●

Energietipp

Holz oder Stein?

Die Qual der Wahl fängt spätestens beim Baumaterial für einen geplanten Neubau an. Grundsätzlich kann der notwendige Wärmeschutz sowohl bei Holzständerbauweise als auch bei Massivbauweise erreicht werden. Die häufigste Wandkonstruktion ist die massive Mauer. Sie wird entweder aus hoch wärmedämmenden Steinen errichtet oder aus etwas dünneren Steinen mit einer zusätzlichen Dämmschicht. Bei beiden Bauweisen entstehen Wanddicken von 40 bis 50 Zentimetern. Da die Dämmschicht bei der Holzständerbauweise hauptsächlich innerhalb der tragenden Konstruktion liegt, kann hier mit geringeren Wandstärken gebaut werden. Das ist vorteilhaft, wenn das Grundstück klein ist. In den Baukosten pro Quadratmeter unterscheiden sich Massivbau und Holzbau bei Fertighäusern nur wenig.

Massive Wände schützen besser vor Schall. Vorteile der Holzständerbauweise sind die meist kürzere Bauzeit und der geringere Feuchtigkeitseintrag während der Bauphase. Außerdem kann eine standardisierte Qualitätssicherung bei den vorgefertigten Bauteilen von Vorteil sein, vorausgesetzt es gibt eine güteüberwachte Fertigung. Beim Massivhaus sind die Gestaltungsmöglichkeiten etwas größer, vor allem wenn man mit einem freien Architekten baut. Eine Bauüberwachung ist hier in allen Bauphasen gut möglich

und empfehlenswert. Egal ob Massivbau oder Holzständerbauweise – entscheidend für die Höhe der Heizkosten in den folgenden Jahrzehnten ist der energetische Standard, der möglichst frühzeitig festgelegt werden sollte. Da man mit einem neuen Haus Fakten für die nächsten Jahrzehnte schafft, die später nur schwer zu korrigieren sind, sollte man über die Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung deutlich hinaus gehen. Außerdem sollte Wert auf ein Konzept für die Luftdichtheit der Gebäudehülle und die Reduzierung der Wärmebrücken gelegt werden.

Fragen zur Neubauplanung sowie zu allen anderen Bereichen des Energiesparens im Alt- und Neubau beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in einem persönlichen Beratungsgespräch nach telefonischer Voranmeldung. Die Energieberater haben mittwochs (Seppel-Glückert-Passage 10, 2. OG) und donnerstags (Umweltinformationszentrum, Dominikanerstraße 2) Sprechstunde in Mainz. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Telefonische Voranmeldung unter der Ruf-Nr. 0800 / 60 75 600 (kostenlos). Montags von 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr, dienstags von 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr sowie donnerstags von 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr.

VZ-RLP



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de



Wolfgang Elze

* 1. 4. 1952
† 13. 1. 2014

...und immer sind da
Spuren deines Lebens,
Bilder, Gefühle und
Augenblicke,
die an dich erinnern.

Das Unfassbare zu ertragen ist sehr schwer, aber in dieser traurigen Zeit nicht alleine zu sein gibt uns Kraft.

HERZLICHEN DANK

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck oder eine Umarmung wo Worte fehlten, für alle Zeichen der Wertschätzung und Freundschaft.

Ganz besonders danken wir allen Helfern in der Mombacher Eintrachthalle, dem Bestattungsinstitut Richter für die einfühlsame Begleitung sowie allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

**Silvia und Kristina Elze
Rosel Krautkrämer**

Budenheim, im Februar 2014

Horst Nagel

*07. 02. 1930 † 16. 01. 2014

Budenheim, im Februar 2014

Danke

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden zum Ausdruck brachten, und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt der Gemeinschaftspraxis Herrn Anton Fluhr, Herr Thomas Cikorski für die ärztliche Betreuung, sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:
Anneliese Nagel

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder,
Schwager und Onkel

Günter Halbritter

Fliesenleger-Meister

*05. 03. 1940 † 02. 02. 2014



In stiller Trauer:

**Helmut und Inge-Lore Halbritter
Torsten und Florian Halbritter
Reiner Erle und Ursula Stünkel geb. Halbritter
Jens Stünkel**

55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 78

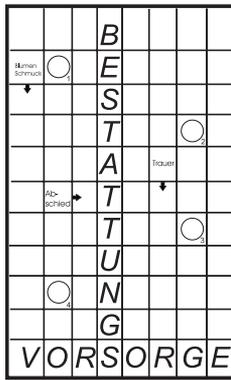
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11. Februar 2014 um 14:00 Uhr auf dem Budenheimer Friedhof statt. Eine Kondolenzliste liegt aus. Anstelle freundlich zugedachtem Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an den Förderverein Palliativ-medicin Mainz, Mainzer Volksbank BLZ 55190000 Konto-Nr. 694 305 012, Stichwort: Günter Halbritter.

Elke Bischoff
Mobile
med. Fußpflege & Handpflege

Tel. 06139 / 290394 Mobil 0172 / 6117995

Ich komme zu Ihnen nach Haus - Büro - Geschäft

Aus gesundheitlichen Gründen kann ich meine Dienstleistungen derzeit nicht anbieten.



BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Inh. Volker Veyhelmann e.K.

55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55 Tel.: 06139 / 92 99 0

*Das Leben ist ein Rätsel.
 Am Ende die richtige Lösung finden.*

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhesen

Glas- & Gebäudereinigung
ZANDER

Die Gebäudereiniger aus Leidenschaft

Mainzer Str.2
 55257 Budenheim
 Tel 017641268010
 sz.glasreiniger@hotmail.de

Profitieren Sie von unseren Top-Angeboten
Aktionszeitraum
vom 01.02. - 15.03.2014

Qualitätsküchen zu Sonderpreisen

15 Jahre Qualität seit 1999

Heiser's Küchen
 für Haushalt und Gewerbe
 Auf der Bein 9A • 55257 Budenheim
 www.heisers-kuechen.de Tel. 06139 - 93 09 90

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen!
www.senioren-bethel.de

STEINMETZ
ANDREAS KÖPPL
 VORM. T.H. SCHÄFER

GRABMALE-NACHBESCHRIFTUNG
 RENOVATION-BAU

55257 BUDENHEIM
 JAHNSTR. 4

FON 06139 / 8349
 FAX 06139 / 961119

ANDREAS_KOEPL@WEB.DE

Anzeigen in der Heimat-Zeitung sind Werbung in allen Haushaltungen

Herzlichen Dank

Wir sind froh und dankbar, dass wir das Fest unserer Goldenen Hochzeit feiern durften.

Sehr gefreut haben wir uns über die vielen Glückwünsche und Geschenke. Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden und Bekannten! Ganz besonders danken wir Herrn Karl Kardinal Lehmann für seine persönlichen Glück- und Segenswünsche.

Ein besonderes Geschenk war die Feier des gemeinsamen Gottesdienstes in der Pankratiuskirche mit dem großartigen Orgelspiel von Herrn Emig auf der klangvollen Kohlhaasorgel. Für die festliche Gestaltung des Gottesdienstes danken wir ganz besonders Herrn Pfarrer Michael Bartmann, seinen Konzelebranten Herrn Pfarrer John Peter, Herrn Pfarrer Peter Juhas und Herrn Diakon Walter Kost sowie Herrn Pfarrer Michael Ritzert für die Glückwünsche der Pfarrgemeinde.

Unter der Leitung von Frau Dagmar Staudt haben uns die Sängervereinigung 1860 Budenheim und ihr Solist Herr Hardy Aumüller mit der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes tief berührt.

Wir wollen danken Herrn Landrat Schick und Herrn Bürgermeister Becker, der CDU-Fraktion und dem CDU-Gemeindeverband, und Herrn Bernhard Kurz von der Budenheimer Volksbank für die Glückwünsche und Grußworte. Für die persönlichen Wünsche auch herzlichen Dank den DJK-Sportfreunden, der Abt. Handball und dem Förderverein Handball, dem Carneval Club Budenheim, ganz besonders den Jahrgängen 1939 und 1943/1944.

Die Festfeier im Schloss Waldthausen wird uns als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben. Wir danken Herrn Martens und seinem Team für die gute Vorbereitung des Festes und für die vorzügliche Bewirtung. Zu dem abwechslungsreichen Festprogramm haben der Modern-Gospel-Sound unter Leitung von Herrn Florian Trottenberg mit ihren Songs, die Mainzer Ranzengarde mit einem temperamentvollen Auftritt und Frau Janine Veit mit ihrem Sologesang großartige Beiträge geleistet. Dafür herzlichen Dank!

Der ganze Tag lag in guten Händen, - DANKE unserer Tochter Maria und ihrem Mann Andreas!

Unsere Enkel Tobias und Lucas haben uns mit dem "Blick zurück in unsre 50 Jahre" ein besonderes Geschenk gemacht. Wir haben bei diesem Rückblick tausend gute Gründe erfahren, für die gemeinsame Lebenszeit sehr dankbar zu sein.

Maria-Luise und Martin Schmitt

Budenheim, im Februar 2014

Hiltrud Schweisfurth-Stannehl

Naturheilzentrum Budenheim



natürlich gesund

Physiotherapie

Wärme- und Kälte-Anwendungen
 Massagen
 Manuelle Lymphdrainage
 Krankengymnastik
 Krankengymnastik am Gerät
 Manuelle Therapie
 Komplexe Reflexzonen-therapie nach Jost Thomas
 Spezial-Wirbelsäulenbehandlung nach Brunkow und Dorn
 Gerätetraining | Fitness | Kursangebote
 Hausbesuche - und vieles mehr

alle Kassen und privat

Naturkosmetik

Typ-Beratung
 Kosmetische Behandlungen
 Fruchtsäure-Behandlungen
 Wirkstoffbehandlung mit Ultraschall
 Anti-Aging Behandlungen
 Akne-Behandlung
 Augenpflege
 - und vieles mehr ...

Fußpflege

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien
 Fußreflexzonen-Massage
 - und vieles mehr ...

Naturheilpraxis

Alternative Diagnostik
 Allergietest, Bioresonanztest
 Iris-Diagnose
 Blut-, Stuhl-, Urinuntersuchungen
 Säure-/Basenstatus
 Biologische Therapien
 Chelat-Therapie
 Schwermetallausleitung
 Darmsanierung
 Regenerationstherapien
 Sauerstoff Mehrschritt-Therapien
 Schmerztherapien
 - und vieles mehr

55257 Budenheim • Friedrichstraße 15 • Tel: 06139 445 • 06139 960228 • www.naturheilzentrum-budenheim.de

Gartengestaltung

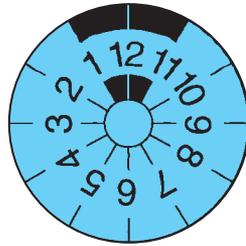
FEKI



Wir übernehmen Ihren
Winterdienst

F. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 12. Februar 2014

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

Bauing. Student bietet
**Mathe
Nachhilfe**
bis einschl. 10. Klasse.
m.perez-castro
@gmx.de

Räumlichkeiten gesucht

(3 Zimmer, Bad o. Toilette)
für psychotherapeutische
Praxis in Budenheim
ab April 2014 o. später.
Telefon 0175/7951188 oder
Mail: allg.med-kph@web.de

Nachhilfe

Mathe, Franz., Bio
bis Kl. 13 und
Babysitten
in Budenheim.
Tel. 0157/35394821

500,- Euro Belohnung
Suche Eigentums-
wohnung 2-3 Zimmer
oder 2 Fam.-Haus
in Budenheim.

Telefon 0178/1967116

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim
ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722-9966-0

ZU GUTER LETZT

**Ihre Ideen
und unser
Know how**

HOLZWERKSTÄTTE
KÖNIG

Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

**Sonder-
wünsche
erfüllen
wir gern**

ElektroPiede

MEISTERBETRIEB

Kundendienst

Geräte- Reparaturen und Verkauf von vielen Herstellern

- Waschmaschinen
- Spülmaschinen
- Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde
- Kochmulden
- Dunstabzugshauben
- Heißwassergeräte
- Labor- und Industrie-
spülmaschinen
[mediz. Anwendungen]
- Ersatzteile — alle Fabrikate



Kundendienst - Telefon

0 61 39 - 7 55

Waldemar Piede • Inhaber: Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 • Budenheim • Telefax 06139-5884
e-mail: info@elektro-piede.de

Tharun-Vital - Ernährungsberatung -

Ein Sonntag rund um das Thema
gesunde Ernährung und Abnehmen

Sonntag, 9. März 2014 von 10.00 bis 16.00 Uhr in
Budenheim

Kontakt und Anmeldung :

Anja Tharun – Ganzheitliche Ernährungsberaterin –
Tel.: 06139 / 30 70 22 Mobil: 01577 / 25 30 106
Email: info@tharun-vital.de, www.tharun-vital.de

WALLAT
Immobilien GmbH
06136 - 766 72 70

Geprüfte Kunden suchen
ihr neues Zuhause!

Wenn Sie in diesem Jahr verkaufen
wollen, rufen Sie an - unser gesamter
Service ist für Sie kostenlos!

www.wallat-immobilien.de

AUF DEN
PUNKT
GEBRACHT

DER NEUE CITROËN C4 PICASSO – GRAND C4 PICASSO



1,99 %
FINANZIERUNG¹⁾

1) Zum Beispiel für den C4 PICASSO VTI 120 Attraction*:

Monatl. Rate 195,- €, Laufzeit 48 Monate,
Anzahlung 3.999,- €, 10tkm/Jahr, Schlussrate 7.766,62 €

oder für den Grand C4 PICASSO VTI 120 Attraction*:

Monatl. Rate 199,- €, Laufzeit 48 Monate,
Anzahlung 4.199,- €, 10tkm/Jahr, Schlussrate 8.436,63 €
Ein Angebot der Santander Bank für Privatkunden.

*Verbrauchs- und Emissionswerte:

Kombiniert 6,3l Super/100 km, CO2-Emissionen kombiniert
145 g/km. Angaben gemäß den amtlichen Messverfahren
VO (EG) 715/2007

Autohaus
HÖPTNER GmbH
Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

Peter Scholles
Raum für Körper & Seele

Friseurmeister
Kosmetiker
Visagist

Eaubonnerstr. 27a
55257 Budenheim
Telefon 061 39.18 12

www.peter-scholles.de
Email: pscholles@t-online.de